

Was geschieht in der Taufe?



Warum taufen wir?
Ist die Taufe ein magisches Ritual, das unsere Kinder unter einen besonderen Schutz stellt?

Ist sie ein Rechtsakt, mit dem die Täuflinge in eine Gemeinschaft aufgenommen werden?
Luther soll in Momenten der Bedrängnis auf seinen Tisch die Worte: „Ich bin getauft!“ geschrieben haben – die Veranstaltung soll uns das Pfund bewusst machen, das wir mit der Taufe geschenkt bekommen.

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

Das Glaubensbekenntnis

Jeden Sonntag wird uns in den Gottesdiensten dieser schwere, alte und sperrige Text zugemutet. Viele seiner Bilder sind uns unverständlich geworden.

Die Veranstaltung soll Raum bieten, um über das Glaubensbekenntnis ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

Liturgie – ein Buch mit sieben Siegeln?



Die liturgischen Stücke im Gottesdienst sind uns unverständlich geworden und doch bieten sie für viele Menschen Beheimatung in unseren Gottesdiensten. Ohne sie würde der Gottesdienst fremd werden.

Die Teilnehmenden erfahren etwas über Herkunft, Geschichte und Verständnis der Liturgie... Und, es wird viel gesungen!

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

Weihnachten und seine Bräuche



Warum gibt es nur zu Weihnachten Lebkuchen und Stollen?
Warum spielen nur zu Weihnachten Engel,

Lichter und Düfte eine so große Rolle?
Die Veranstaltung setzt sich mit unseren Weihnachtsbräuchen auseinander und informiert in gemütlicher lockerer Runde über deren Herkunft und Bedeutung.

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

St. Martin – ein populärer Heiliger



Überall wird wieder der Martinstag gefeiert.
Wer war er eigentlich, der Heilige Martin?
Zu unserem großen Glück hatte er schon zu Lebzeiten einen Biographen, der wahrscheinlich noch vor

dem Tod des Heiligen einen Lebenslauf aufgeschrieben hat. Die Veranstaltung informiert über das Leben des Heiligen Martin und über das Brauchtum, das sich um den Martinstag entwickelt hat.

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

Eine besondere Kirchenführung

Anlässlich eines Gemeindefestes oder eines Dorffestes kann eine besondere Kirchenführung angeboten werden, die die Geschichte des Gebäudes mit wichtigen Grundlagen unseres Glaubens verbindet.

Dazu sind eine längere Vorbereitungszeit (ca. 4 Wochen), möglichst eine Übersicht über die Geschichte der jeweiligen Kirchengebäude, soweit sie bekannt ist, und ein Ansprechpartner vor Ort nötig.

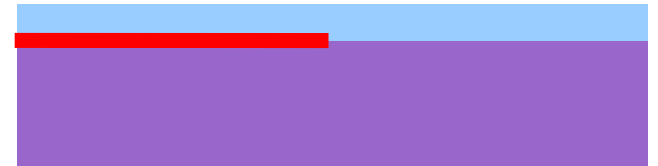
Ansprechpartner: Roswitha Döring und Thomas Klemm-Wollny



Abruf - Angebote

für

Gemeindeveranstaltungen



Mit ihren Angeboten möchte die Regionalakademie erwachsene Menschen verschiedenen Alters und in verschiedenen Gemeindegruppen über Themen des Glaubens ins Gespräch bringen.

Folgende thematische Veranstaltung können von Gemeindegruppen abgerufen werden.

Dafür wenden Sie sich bitte zwecks Terminabsprache und Vorbereitung mindestens drei Wochen vorher an die entsprechenden Ansprechpartner.

Die Dauer der angebotenen Veranstaltungen beträgt ca. 1,5 Stunden, sie kann nach Absprache aber auch verändert werden.

Falls Sie in Ihrer Gemeinde zu anderen Fragen und Themen arbeiten wollen, können dazu nach Absprache spezielle Angebote erarbeitet werden.

Regionalakademie
Roswitha Döring
Schinkelstr. 11
16816 Neuruppin
☎ ☐: 03391/775402
mail: r.doering@kirche-wittstock-ruppin.de

oder

Thomas Klemm-Wollny
Virchowstr. 13
16816 Neuruppin
☎ ☐: 01604492039
mail: t.klemm-wollny@kirche-wittstock-ruppin.de

Jeremia – ein jugendlicher Rebell



Drei aufeinanderfolgende Veranstaltungen über einen jungen Mann, der in einer fernen, sehr bewegten Zeit versucht hat, seine Gegenwart im Lichte Gottes zu deuten und damit ein höchst unbequemer Zeitgenosse gewesen ist.

1. Jeremia; seine Herkunft – sein Buch – seine Zeit
2. Jeremia; der Prophet und seine Botschaft
3. Jeremia; „Alle sind gegen mich“ – der leidende Rebell

Ansprechpartnerin: Roswitha Döring

Mit Rembrandts Augen die Bibel lesen.



Eine Vielzahl der Zeichnungen und Gemälde Rembrandts zeigen Szenen und Geschichten der Bibel. Egal ob mit zartem schwarzem Federstrich

oder in leuchtenden Farben, Rembrandts Bilder sind mehr als bloße Illustrationen der biblischen Texte. Sie haben vielmehr ihre ganz eigene Aussagekraft. Lassen sie sich einladen mit Rembrandts Augen auf altvertraute und weniger bekannte Themen des Alten und Neuen Testaments Bibel zu blicken. Die Auswahl der vorgestellten Werke richtet sich nach dem Kirchenjahr bzw. nach thematischen Schwerpunkten und kann im Vorfeld abgesprochen werden.
Ansprechpartner: Thomas Klemm-Wollny

Liebe geht durch den Magen



Nicht nur in der Abendmahlserzählung kommt dem Essen eine größere Bedeutung zu als die bloße Nahrungsaufnahme. Auch in den Geschichten des Alten Testaments wird das Essen zum Zeichen gelebter Beziehung unter Menschen, als auch zwischen diesen und Gott. Die Veranstaltung stellt ihnen eine Auswahl bekannter und weniger vertrauter „Essens“-Geschichten aus dem Alten Testament vor. Natürlich wird es auch ein paar kleine Appetithäppchen geben.

Ansprechpartner: Thomas Klemm-Wollny

Das Gleichnis vom Sättern – Einladung zum Vertrauen

Eine Bibelarbeit zu Markus 4,3-9
Ansprechpartnerin: Roswitha Döring



Rosen, Tulpen und Narzissen



In der Bibel, wie auch in der christlichen Kunst haben Blumen- und Pflanzendarstellungen nicht selten symbolischen Charakter. Doch was versteckt sich hinter den abgebildeten Granatäpfeln in Salomons Tempel, der

kletternden Rose über Marias Kopf oder der Erdbeerpflanze am Fuße des Gekreuzigten auf Golgatha? Gemeinsam werden wir in der Veranstaltung dem Rätsel einiger symbolhafter Blumen und Pflanzen auf den Grund gehen.
Ansprechpartner: Thomas Klemm-Wollny